

## Unsere Gottesdienste

**Sonntag, 04. Februar: leider kein Gottesdienst!**

- Sonntag 09.02. 19:00 Uhr Taizégebet  
Sonntag 11.02. 10:00 Uhr Gottesdienst  
(„Das Leben verlieren, um es zu gewinnen?“, Markus 8, 31-38)  
Sonntag 18.02. 10:00 Uhr Gottesdienst  
(„Die Versuchung der Macht“, Matthäus 4, 1-11)  
Freitag 23.02. 19:00 Uhr Taizégebet  
Sonntag 25.02. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Abendmahls  
(„Auf uns gemünzt“, Markus 12, 1-12)  
Sonntag 04.03. 10:00 Uhr Gottesdienst  
(„Sekt oder Selters – ganz oder gar nicht“, Lukas 9, 57-62)  
Alle Gottesdienste mit Pastor Matthias Petersen

### Ein Lebenskreis hat sich geschlossen:

**Nantiane Friedrichsen**, geb. Boyens, 23.04.1925 - 28.12.2017

**Otto Dell Missier**, 18.01.1931 – 23.01.2018

### Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

**Helga Diedrichsen** 14.02. 83 Jahre

..... und natürlich allen anderen Geburtstagskindern in diesem Monat.

### Herzliche Einladung:

- zu unseren Gottesdiensten
- zu Kaffee und Klönschnack im Pesel nach dem Gottesdienst
- zum 1-Weltschrank nach dem Gottesdienst sowie dienstags von 15 Uhr - 16 Uhr
- zu den Ausstellungen im Pastorat nach den Gottesdiensten und dienstags während der Öffnung des 1-Weltschrank



FAIRTRADE  
DEUTSCHLAND

Ev.- Luth. Kirchengemeinde Hooge Kirchwarft 1 D- 25859 Hallig Hooge  
Der Kirchengemeinderat und Pastor Matthias Petersen  
Telefon: 0 48 49 – 2 30 Telefax: 0 48 49 - 90 99 00 Mobil: 01 77 - 3 90 38 89  
E-Mail: [hooge@kirchenkreis-nordfriesland.de](mailto:hooge@kirchenkreis-nordfriesland.de) und [pastor@hooge.de](mailto:pastor@hooge.de)  
Freundeskreis Halligkirche Hooge: [www.halligkirche.de](http://www.halligkirche.de)

## De Hooger Kark



### Monatsspruch Februar 2018

„Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.“  
(5. Mose 30,14)

Von Axel Hacke (Verfasser von z.B. „Der weiße Neger Wumbaba“) erschien gerade ein kleines Buch mit dem Titel: „Über den Anstand in schwierigen Zeiten und die Frage, wie wir miteinander umgehen“. Er beschreibt darin drastisch, was wir zur Zeit ja alle ratlos miterleben: Die zunehmende Flut der Hassmails im Netz, schamlose Selbstbereicherung und die neue „Geiz-ist-geil-Mentalität“, das Desinteresse aneinander und das unflätige Schimpfen auf nicht nur „die da oben“, sondern auf alle, die anderer Meinung sind als ich. Und meint: Eigentlich wissen wir es doch, wie Menschen miteinander umgehen sollten, damit das tägliche Leben nicht zur Hölle wird. Eigentlich müsste man es uns doch gar nicht sagen...

Das meint der Verfasser des 5. Mosebuches wohl auch, wenn er den alten Mose in seiner Abschiedsrede sagen lässt: „Es ist das Wort ganz nahe bei dir...“ Will sagen: Ihr wisst es doch, was Gott von euch erwartet. Hört also auf euer Herz, und ihr werdet es schon richtig machen.

Der unvergessene Martin Niemöller - U-Bootkommandant im 1. Weltkrieg, dann evangelischer Pfarrer in Berlin-Dahlem, als erklärter Gegner der Nazis jahrelang im KZ inhaftiert, nach dem Krieg unbequemer Kirchenpräsident und Kriegsgegner – der stellte sich selbst vor jeder schwierigen Entscheidung die schlichte Kindergottesdienstfrage: Was würde Jesus dazu sagen? Er war davon überzeugt: Eigentlich wissen wir es doch. Es ist das Wort Gottes ganz nahe bei dir...

Es wäre einen Versuch wert: Im Zorn einen Augenblick innehalten. Ruhig werden. Auf die Stimme Gottes, auf mein Herz hören. Und dann das sagen und tun, was mein Herz, was Gott mir zu sagen und zu tun eingibt.

### **Liebe Mitmenschen auf Hooge,**

seit Silvester bewohnen meine Frau Angela und ich jeweils von Donnerstag bis Sonntag die Sturmflutwohnung des Pastorates auf der Kirchwarft. Bis Ende April wollen wir dort bleiben. In dieser Zeit arbeite ich als Vertretungspastor auf der freien Hooger Pfarrstelle. Auch wenn vier Monate ein überschaubarer Zeitraum sind: eine kurze Vorstellung soll trotzdem sein.

Wir sind 70 und 68 Jahre alt, beide seit einigen Jahren im Ruhestand. Wir wohnen in Heikendorf an der Kieler Förde, haben vier erwachsene Kinder und drei knuffige, bald zweijährige Enkel in Berlin, Bielefeld und Bad Schwartau. Meine Frau war bis zu ihrer Pensionierung als Religions- und Englischlehrerin am Gymnasium in Heikendorf tätig. Ich selbst war vor meinem Ruhestand Bordseelsorger in der Bundesmarine, später Pastor in Heikendorf an der Ostsee und zuletzt Propst in Preetz in Holstein. Das waren turbulente, arbeitsreiche Jahre, auf die wir gerne zurückschauen.

Inzwischen ist unser Leben deutlich entspannter geworden: Wir nutzen unsere neugewonnene Freiheit vor allem zum Reisen - den Sommer über hauptsächlich auf unserem alten Segelboot „Methusalem“ in den schwedischen Schären und zwischen den dänischen Inseln. Oder quer durch Deutschland von Enkel zu Enkel. Oder auch mal ans Mittelmeer.

Die Leidenschaft für Theologie und Gemeindegarbeit hat uns beide aber auch im Ruhestand nicht verlassen. Gottesdienst, Seelsorge, Unterricht sind für uns nach wie vor wichtige Lebensimpulse. Etwas von dieser Leidenschaft wollen wir gerne auf Hooge mit Einheimischen und Gästen teilen.

Wir danken schon hier für die Gastfreundschaft und freundliche Aufnahme, die uns in den vergangenen vier Wochen auf Hooge entgegengebracht wurden. Und wir freuen uns auf viele Begegnungen, nicht nur auf der Kirchwarft.

Mit herzlichen Grüßen,  
Ihre/Eure Angela und Matthias Petersen

### **Weltgebetstag**

Jahr für Jahr, in der Regel am ersten Freitag im März (auf Hooge machen wir da schon mal eine Ausnahme, wenn die Verhältnisse es erfordern), laden Frauen aus aller Welt zum „Weltgebetstag“ ein. Jedes Jahr geben Frauen eines jeweils anderen Landes das Thema vor, gestalten die Liturgie, verfassen dazu passende Lieder ihres Landes.

In diesem Jahr sind es die Frauen aus Surinam, die sich mit der Liturgie des Weltgebetstages vorstellen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut“, lautet das von ihnen vorgeschlagene Thema.

Ihr wisst jetzt gar nicht, wo Surinam liegt? (Zugegeben: Ich musste auch erst bei Google-maps nachsehen...). Ein guter Grund, zum Vorbereitungstreffen zu kommen. Also: eine herzliche Einladung an alle interessierten Frauen zu einem Abend der Information über Surinam und der Vorbereitung des Gottesdienstes am

### **Sonnabend, 10. Februar um 19:00 Uhr im Pesel auf der Kirchwarft.**

Der Gottesdienst selbst soll dann am **Freitag, den 16. März um 19:00 Uhr** in der Halligkirche gefeiert werden.

### **Taizégebete auf Hooge**

Taizé, das ist eine ökumenische Gemeinschaft von Männern in Burgund/Frankreich. Ihr Kloster ist ein überzeugendes Beispiel gelebter Gastfreundschaft. Woche für Woche pilgern Hunderte, im Sommer auch tausende junger Menschen aus aller Welt auf den Hügel von Taizé, um das Leben der Brüder zu teilen, gemeinsam zu singen und zu beten und über die Grundlagen unseres christlichen Glaubens zu diskutieren. Schlichte, mehrstimmige Gesänge, kurze Lesungen aus der Bibel und (anstelle einer Predigt) eine zehnmündige tiefe Stille prägen die gemeinsamen Gottesdienste.

Zu diesen, etwa halbstündigen, Gebeten laden wir nun auch auf Hooge ein: Am Freitag, den 09. und 23. Februar jeweils um 19:00 Uhr in der Halligkirche. Seid herzlich Willkommen!